

Newsletter Februar 2023

Liebe Norina, liebe Interessierte

Rubriken

1. **Mitteilungen und Vereinsaktivitäten von frauenaargau**
2. **Hinweise und Aktivitäten Runder Tisch**
3. **Hinweise der Einzelmitglieder von frauenaargau**
4. **Gute Neuigkeiten und Errungenschaften**
5. **Rund um Gleichstellung**
6. **Kulturtipps im Aargau und Region**
7. **Diverses**

1. Mitteilungen und Vereinsaktivitäten von frauenaargau

Worte vom Vorstand

Im Oktober 2023 wird der National- und Ständerat neu gewählt. Bei den letzten Wahlen 2019 gab es einen "Frauen-Rutsch". Heute ist der Frauenanteil in Bern 42 % (vorher ca 33 %). [Helvetia ruft!](#) und der grosse Frauenstreik trugen mit dazu bei. Der Aargau ist zur Zeit sogar fifty-fifty in Bern vertreten.

Auf Kantonsebene sind die Frauen* im Aargau jedoch nur mit 29.6 % vertreten.

Setzen wir uns gemeinsam dafür ein, dass wir Frauen* in Bern wieder gut und in Aarau in Zukunft viel besser vertreten sein werden. Partei-interne Förderung braucht Zeit, deshalb haben wir bereits auch die Kantonalen Wahlen 2024 im Blick.

Wie unterstützen wir diese Ziele?

- Eine Gruppe aus dem Runden Tisch **frauennaargau** wird die [grosse Wette von Helvetia ruft! mit den Schweizerischen Parteipräsidien im Aargau](#) weiterführen, indem sie bei den Aargauer Parteipräsidien nachfragt, wie hoch sie den Frauenanteil nach den Wahlen im Okt 2023 in Bern einschätzen. Das wird gefilmt und veröffentlicht.
- Am Mittwoch, 14. Juni gibt's wieder schweizweit und im Aargau einen grossen [feministischen Streik](#).
Mach auch mit! Save the date! Wenn du bei den Vorbereitungen mitwirken möchtest, erfährst du weiter unten mehr dazu.
- Mit dem [Aargauer FrauenMentoring FRAU MACHT ZUKUNFT](#) ermutigen wir Frauen*, sich in der Politik zu engagieren. (Siehe weiter unten). Die Start-Veranstaltung ist am Tag der Frau, 8. März 23, im ODEON Brugg. Alle Interessierten sind beim anschliessenden Apéro um 19.30 Uhr und zum Film "Mutter" um 20:15 Uhr willkommen.

Geben und nehmen wir uns den Raum, der uns zusteht.
Amanda Sager-Lenherr, Präsidentin **frauenaargau**

SAVE THE DATE: Mitgliederversammlung frauenaargau

Wir freuen uns, dass wir uns in diesem Jahr wieder physisch für die Mitgliederversammlung (MV) treffen können. Wir verbinden die MV gleich mit einer kulturellen Aktivität und zeigen euch im Kino Freier Film Aarau nach dem offiziellen Teil einen aktuellen feministischen Film. Bitte schreibt euch bereits das Datum in eure Agenda:

Montag, 24. April 2023, 18:30 Uhr || Freier Film, Aarau || Weitere Infos folgen [hier](#)



Freier Film Aarau

Politik-Luft schnuppern - FrauenMentoring Aargau: Startveranstaltung am 8. März

Bist du eine Frau*, die im Aargau wohnt? Bist du neugierig und interessiert an politischen Abläufen? Hast du noch keine oder wenig Erfahrung in einer politischen Tätigkeit? Dann melde dich fürs neue FrauenMentoring an und schaue während einem Jahr einer erfahrenen, politisch aktiven Persönlichkeit über die Schultern und lass dich in deren Netzwerke und politische Abläufe einweihen.

Auch politische Mentorinnen und Mentoren sind gesucht, die gerne ihr Wissen an Politeinsteigerinnen weitergeben.

Melde dich! Für den Mentoring-Durchgang 2023 kannst dich noch bis Ende Februar 2023 anmelden, für jene im 2024 und 2025 fortlaufend. Startveranstaltung mit Filmvorführung "Mutter":

Mittwoch, 8. März 2023, 19:30 Uhr || Odeon, Brugg || Weitere Infos und Anmeldung: www.frauenmentoring-ag.ch



DU bist eine Frau*
und interessiert an
politischen Zusammenhängen,
willst Politik-Arbeit kennenlernen,
dein persönliches Netzwerk erweitern
und wohnst im Aargau.

POLITIK INTERESSIERT Du hast Lust,
einer erfahrenen Person
aus dem öffentlichen und
politischen Leben während eines Jahres
über die Schultern zu schauen
und hilfreiche Erfahrungen
zu sammeln.
Es gibt drei Durchgänge:
2023, 2024, 2025

NEUGIERIG Weitere Infos
und Anmeldung
www.frauenmentoring-ag.ch

[Hier](#) der Flyer zum FrauenMentoring Aargau. Sende ihn bitte weiter, damit interessierte Frauen* vom FrauenMentoring im Aargau erfahren. In Papierform hier zu bestellen:
asager@frauenaargau.ch

2. Hinweise und Aktivitäten Runder Tisch



**runder
tisch**
frauenaargau
besser vernetzt

Aargauischer Katholischer Frauenbund

"Pfefferoni" - Flüchtlinge in der Schweiz

Flüchtlinge aus der Ukraine, was sind und waren die Herausforderungen? Mit dieser Frage setzen sich unsere Podiumsgäste am Pfefferoni-Anlass vom 1. März 2023 auseinander.

Zu Gast sind: **Pia Maria Brugger**, Leiterin Sozialdienst des Kantons Aargau, **Fabienne Notter**, Geschäftsführerin Caritas Aargau, Thomas Haefeli, Flüchtlingsbetreuer Gipf-Oberfrick, sowie eine Vertreterin eines Sozialdienstes im Aargau.

Sei auch du mit dabei!

Mittwoch, 1. März 2023, 18 bis 19 Uhr || Hotel Kettenbrücke, Aarau || Ohne Anmeldung, Kollekte || Mehr Infos auf dem Flyer [hier](#)

Kurs: Argumentieren – souverän und überzeugend

Wenn wir uns engagieren und für etwas einsetzen, das unseren Werten entspricht, exponieren wir uns.

- Wie gelingt es uns, unsere Überzeugungen und Haltungen glaubhaft zu vertreten?

- Was gibt uns Sicherheit, damit wir für eigene Interessen eintreten können und kontern, wenn wir angegriffen werden?
- Wie vertreten wir die Bedeutsamkeit unseres Engagements und den Stellenwert unseres Vereins in der Gemeinde?

In diesem Kurs lernen Teilnehmende Faktoren kennen, die massgebend sind, um Standpunkte zu vertreten und Meinungen überzeugend darzulegen. Kursleitung: **Karin Ottiger**, Co-Geschäftsleiterin des SKF und Expertin in asyl- und ausländerrechtlichen Fragen.

16. März 2023, 18 bis 21 Uhr || Kirchensaal Pfarrei Peter und Paul, Aarau || Kosten: Einzelmittglieder: 50 CHF/ Nichtmitglieder: 100 CHF || Mehr Infos und Anmeldung bis 2.3.23 [hier](#)



Bildung und Propstei, Schwerpunkt Frauen* und Gender

Shibashi - Himmel und Erden verbinden

Ruhe und Achtsamkeit erfahren. Shibashi ist Meditation in Bewegung und stammt wie Tai Ji und Qi Gong aus der chinesischen Heilkunst. Es umfasst 18 einfache Übungen, die poetische naturbezogene Namen tragen.

Himmel und Erde, Geist und Körper, Verstand und Gefühl, gehören im Shibashi zusammen.

Dienstag, 14. Februar 2023, 18 bis 19 Uhr || Sebastianskapelle, Kirchplatz, Baden ||

Weitere Infos [hier](#)

Maria von Magdala: Liturgiefeier vor der Kirchentür

Die Initiative «Maria von Magdala - Gleichberechtigung. Punkt. Amen.» lädt zum Gottesdienst vor der Kirchentür ein. Diese Feier wird gestaltet von **Susannah Bloch** und **Susanne Andrea Birke**.

Mittwoch, 22. Februar 2023, 19 Uhr || Online via [Zoom](#) || Weitere Infos [hier](#)



SWONET - Swiss Women Network

Die Stiftung SWONET – SWISS WOMEN NETWORK - mit Sitz in Aarau bündelt bestehende Informationen von über 180 Netzwerken. Die einzelnen Organisationen, Institutionen, Unternehmen und ihre Projekte erhalten dadurch grössere Sichtbarkeit.

13. SWONET Business & Network Day: „Geschehen und geplant – 15 Jahre im Wandel“

2023 feiern wir 15 Jahre SWONET Portal: 2008 wurde das SWONET Portal aufgeschaltet, um den Schweizer Frauenorganisationen eine gemeinsame Plattform und dadurch grössere Sichtbarkeit zu bieten. 2009 lancierte SWONET den jährlichen Business&Network Day, um die Vernetzung zwischen den Organisationen und interessierten Frauen, auch auf der persönlichen Ebene, zu fördern. Der Event hat sich mit hochkarätiger Besetzung bei Moderation, Workshopleitung, Referaten und Podium als nationale Veranstaltung positioniert.

Freitag, 21. April 2023, ab 12:15 bis ca. 22 Uhr || CAMPUSSAAL Kultur + Kongresse in Brugg Windisch || Kosten: 225 CHF|| Weitere Infos und Anmeldung [hier](#)



3. Hinweise der Einzelmitglieder von frauenaargau

Hier können Mitgliedsfrauen* von **frauenaargau** ihre Aktivitäten oder Hinweise auf Veranstaltungen in ihrer Region platzieren lassen. Einfach ein Mail an newsletter@frauenaargau.ch schreiben. Wir freuen uns, wenn ihr eure Hinweise hier im Newsletter teilt.

Bühne: «Die Liebe in meinem Leben»

Vier frauenliebende Frauen über achtzig erinnern sich in einer Audiocollage an die Wendepunkte ihres Lebens: Christine verliebte sich in eine verheiratete Frau, Margrit wusste schon im Kindergarten, dass ihr Frauen gefallen, Ilse vertraute sich nur dem Tagebuch an und Ruth erlebte die grosse Liebe nach der Pensionierung. Die Zeichnerin **Anja Sidler** lässt die Erinnerungen lebendig werden und begleitet die Erzählungen live mit sich stetig wandelnden Bildern. Es entsteht ein zarter und humorvoller Dialog zwischen Ton und Bild, Vergangenheit und Gegenwart. Ein poetisches Bühnenstück über Liebe, Zusammenleben, Identität und freie Lebensgestaltung. Tondokumente werden auf der Bühne live bebildert. Live-Zeichnungen: **Anja Sidler**. Regie: **Ruth Huber**.

Recherche: **Corinne Ruffli**. Sounddesign: **Christina Baron**. Musik: **Fatima Dunn**.
Szenografie: **Jasmin Wiesli**. Produktionsleitung: Pascal Nater.
Do/Fr, 23. und 24. Februar 2023, 20:15 Uhr || Thik Theater, Baden || Tickets: 37 CHF ||
Mehr Infos [hier](#)



Das parallel entstandene **Radiofeature "Eigentlich seit immer"** wird am 24. Februar 2023 am SONOHR Radio & Podcast Festival in Bern zum ersten Mal live zu hören sein!

Systemische Prozessberatung: Coaching und Teamsupervision von Norina Schenker
Seit Oktober 2021 bin ich als selbständige Supervisorin unterwegs und möchte euch gerne hier mein Angebot vorstellen.

In vertraulichem Rahmen unterstütze ich dich (oder dein Team), neue Lösungswege und deine eigenen Stärken und Ressourcen zu entdecken, damit du deine aktuellen Problemlagen im Beruf oder Privaten gut bewältigen kannst.

Ein Coachingprozess beinhaltet normalerweise mindestens drei Sitzungen. Das erste Treffen beinhaltet sowohl eine Auftragsklärung inklusive Klärung der Erwartungen und Rahmenbedingungen wie auch konkrete Abmachungen für den Prozess. Das Schlusstreffen beinhaltet eine Auswertung des Prozesses mit Feedback. Ich arbeite in Baden, 2 Minuten vom Bahnhof oder komme zu dir/euch an den Arbeitsplatz. Bist du interessiert? www.systemische-prozessberatung.ch



4. Gute Neuigkeiten und Errungenschaften

Aargauer Grossrat: Vertretung infolge Mutterschaft, Krankheit oder Unfall neu erlaubt

Im Grossrat des Kantons Aargau wurde auf den 1. Januar 2023 - nach einem deutlichen JA an der Urne mit 64,4 Prozent - eine wichtige Neuerung eingeführt und ist nun Teil der Geschäftsordnung:

Die Mitglieder des Grossen Rates können sich bei Verhinderung infolge Mutterschaft,

Krankheit oder Unfall jeweils während drei bis zwölf Monaten vertreten lassen. Das ist ein Erfolg und ein wichtiger Meilenstein für uns Frauen, für werdende Mütter und für die Vereinbarung von Familie und Politik. Diese Stellvertretungsregelung geht auf einen Vorstoss der Grossrätinnen **Lea Schmidmeister** und **Kim Schweri** zurück.

Es war mir eine grosse Freude, als eine meiner letzten Amtshandlungen, am 10. Januar die erste Stellvertreterin vereidigen zu können: **Iva Marelli**, GLP, für **Leandra Kern-Knecht**, die im Mutterschaftsurlaub ist.

Elisabeth Burgener, Grossratspräsidentin 2022

Feministischer Streik 2023 unterstützen

Das Streikkollektiv plant den nächsten feministischen Streik im Aargau am 14. Juni 2023. Reserviert euch das Datum. Am Nachmittag/Abend werden wir gemeinsam an einer Kundgebung durch die Strassen in Aarau ziehen und für mehr Gerechtigkeit laut sein. Willst du mitgestalten, planen, organisieren, lernen wie organisiert wird und mitentscheiden, was am 14.6.2023 umgesetzt wird? Dann melde dich bei ArbeitAargau [hier](#). Die nächste Sitzung des Streikkollektivs findet am Dienstag, 28. Februar 2023 im Volkshaus in Aarau statt.

Damit die Umsetzung unserer Ideen für den feministischen Streik 2023 möglich wird, sind wir auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Vielleicht bist du nicht so Fan von Kundgebungen und Demos, möchtest das Aargauer Streikkollektiv aber trotzdem mit einer Spende unterstützen. Jeder Betrag hilft uns, einen wirkungsvollen Streik zu organisieren.

IBAN CH22 0900 0000 6101 7029 6

ArbeitAargau, Bachstrasse 43, 5000 Aarau

Zahlungszweck: Fem. Streik 2023

Selbstverständlich steht [Selina Egger](#) von [ArbeitAargau](#) bei Fragen gerne auch telefonisch zur Verfügung.



Foto: Frauen*streik 2019 in Baden

Amnesty International: Rechtskommission bewegt sich beim Sexualstrafrecht

Die Rechtskommission des Ständerats scheint einige Bedenken von Betroffenen gehört zu haben. Die an sich ungenügende Ablehnungslösung («Nein heisst Nein») soll nun ausdrücklich auch Fälle von Freezing (Zustand der Erstarrung) einschliessen. Ob diese Lösung den Erwartungen der Bevölkerung genügt und im Parlament mehrheitsfähig ist, muss eine breite Debatte zeigen. Zur Medienmitteilung von Amnesty International geht es [hier](#)



13 Jahre GrossmütterRevolution - wir machen uns hörbar und sichtbar

13 ist eine Glückszahl! - für die GrossmütterRevolution! Bei der [GrossmütterRevolution](#) sind alle Frauen* der Grossmüttergeneration willkommen – unabhängig ob biologisch Grossmütter oder nicht. Revolutionäres Handeln meint: es könnte anders sein! Wir sind:

- ERFAHREN und streben deshalb nach Gleichwertigkeit aller Menschen
- ENGAGIERT und nehmen Einfluss an verschiedenen Orten
- ENERGISCH und fordern ein Altern in Würde für Alle

Kurz: wir wollen hörbar und sichtbar sein. Das neue Regioforum Basel stellt sich vor mit einem Referat der Historikerin **Heidi Witzig**, mit theatralischen Interventionen unter der Regie von **Dalit Bloch**, einem Forum mit den revolutionären Grossmüttern und mit Speis und Trank.

Samstag, 18. März 2023, 15 - 18 Uhr || Proberaum des Theaters Roxy, Muttenserstrasse 6, Birsfelden || Mehr Infos [hier](#)



5. Rund um Gleichstellung

fem!: 6. feministischer Lehrgang 2023

In diesem Jahr findet der feministische Lehrgang in einem neuen Format statt: Wir starten am 9. Juni 2023 im [Rössli Mogelsberg](#), CH-Mogelsberg und enden feierlich am 19.

November 2023 im [Inselhotel Steigenberger](#) in D-Konstanz. Der Lehrgang wird geleitet von: **Claudia Hauser, Deborah Gerber und Ulrike Reiche**

In 7 Lehrveranstaltungen an 4 Wochenenden triffst Du auf spannende Expertinnen wie

- die Künstlerinnen **Muda Mathis** und **Sus Zwick**: *"Feministische Kunst und Aktivismus"*
- die Kulturwissenschaftlerin **Claudia Wilipo**: *"Rassismus und Racial Profiling"*
- **Mirjam Aggeler, Lisa Briner** und **Selina Hauser** von Economiefeministe: *"Einführung in die Feministische Ökonomie"*
- die Juristin und Organisationsentwicklerin **Zita Küng**: *"Wo bin ich im Thema Macht heute? "*
- die Netzwerkforscherin **Julia Schönbrunn**: *"Die Kraft des Netzwerks"*
- die Organisationsberaterin und Coach **Ulrike Reiche**: *"Resilienz für Feministinnen"*
- die Anthropologin **Carola Berszin**: *"Weiberpotenzial – Frauenpotenz"*

Im Lehrgang nimmst Du die verschiedenen Perspektiven, die Frauen* auf ihr Leben haben, ein. Wir loten im gemeinsamen Dialog gesellschaftliche Handlungsspielräume ebenso aus, wie wir individuelle Fragestellungen in den Blick nehmen. Das klingt spannend? Dann folge für Details zum Programm & zur Anmeldung bitte diesem [Link](#). Und melde Dich sogleich für eine der Info-Veranstaltungen an: An folgenden Terminen beantworten wir alle Deine Fragen zu den Lernangeboten – vorherige Anmeldung per [Mail](#)

Montag, 06.2.2023, 18.00-20.00 Uhr: online

Samstag, 11.2.2023, 14.00-17.00 Uhr: Impact HUB Bern, Spitalgasse 28, 3011 Bern

Mittwoch, 15.2.2023, 19.30-22.00 Uhr: Volkshaus Aarau, Bachstrasse 41 – Gartenzimmer Haus 41

Donnerstag, 23.2.2023, 19.00-21.00 Uhr: online

Zum 6. feministischen Lehrgang geht es [hier](#)

Zum Sommerprogramm "Feminismus für Einsteigerinnen*" vom 23. bis 27. Juli 2023 geht es [hier](#)

Zur Lernreise nach Milano vom 21. bis 25. Juni 2023 oder 11. bis 15. Oktober 2023 geht es [hier](#)



BiblioTalk: "Sprache und Gerechtigkeit - wie hängen sie zusammen?"

Der Sprachwissenschaftler Anatol Stefanowitsch gab im BiblioTalk eine Tour d'Horizon über gendergerechte Sprache und beantwortete viele Fragen: Was ist das Ziel einer gendergerechten Sprache? Was ist mit Gendern gemeint? Wo gibt es möglicherweise gerechtfertigte Einwände gegen bestimmte Formen der gendergerechten Sprache und wie kann diesen begegnet werden? Nach einem historischen Überblick über die Entwicklung gendergerechter Sprache und einer ausführlichen Behandlung von Einwänden dagegen, kam Stefanowitsch zum Schluss: Wer die verschiedenen Geschlechter für gleichberechtigt hält, kann nicht so sprechen, als bestünde die Welt nur aus Männern.

[Hier](#) geht es zur Videoaufzeichnung vom 17. Januar 2023.

Der Lohnunterschied zwischen den Geschlechtern hat sich im Jahr 2020 insgesamt verringert

Das Datum des [Equal Pay Day](#) ändert von Jahr zu Jahr, denn es verdeutlicht den Lohnunterschied zwischen den Geschlechtern. Wenn nämlich ein Mann ab dem 1. Januar 2023 sein Gehalt bekommt, muss eine Frau 13.8 % gratis arbeiten, bis auch sie Lohn bekommt... also bis zum 18. Februar 2023.

2020 waren in der Gesamtwirtschaft 60,1% der Arbeitnehmenden, deren monatlicher Bruttolohn für eine Vollzeitstelle unter 4000 Franken liegt, Frauen*. Umgekehrt waren die Arbeitnehmenden im obersten Segment der Lohnpyramide mit einem Bruttolohn von mehr als 16 000 Franken zu 78,5% Männer (2018: 81,2%). Der Lohnunterschied zwischen Frauen* und Männern ist von 19,0% im Jahr 2018 um 1% auf 18,0% im Jahr 2020 gesunken (privater und öffentlicher Sektor zusammen). Gemäss den Ergebnissen des Bundesamtes für Statistik (BFS) sind 47,8% dieser Lohnunterschiede unerklärt. Mehr Infos zum Equal Pay Day [hier](#) bei BPW Business & Professional Women Switzerland.



Foto von [Alexander Grey](#) auf [Unsplash](#)

Einführung Feministische Ökonomie: Online-Kurs von Economiefeministe und WIDE

Ökonomisches Basiswissen ist eine Voraussetzung für die demokratische Meinungsbildung zu aktuellen gesellschaftspolitischen Fragen. Gerade die Pandemie-Situation hat die Bedeutung von Sorge-ökonomischen Fragen noch einmal eindrücklich verdeutlicht. Warum verdienen Pfleger*innen so wenig? Warum leiden Kinderbetreuer*innen unter schlechten Arbeitsbedingungen? Wo müsste das Geld herkommen, um zeitintensive Arbeit besser zu finanzieren? Und welche Rolle spielt die unbezahlte Arbeit in diesem Gefüge? Der Online-Kurs Einführung Feministische Ökonomie von Economiefeministe und [WIDE](#) geht diesen Fragen auf den Grund: historisch, aktuell und mit Blick in die Zukunft.

Leitung: **Simona Isler, Mascha Madörin und Anja Peter**. Teilnahmebedingung: vorbereitende Texte lesen, Vorkenntnisse sind keine nötig. Der Kurs findet online statt und ist in drei Modulen aufgebaut, die einzeln oder ergänzend besucht werden können. Jeweils von 18:00 bis 20:00 Uhr:

- **Modul 1:** Geschichte der feministischen Theoretisierung von Arbeit anhand ausgewählter historischer Schauplätze und Debatten: 30.01./13.02./27.02.2023
- **Modul 2:** Zusammenhänge verstehen, welche für die Frauen jährlich eine Einkommenslücke von 100 Milliarden Franken zur Folge haben, analysieren und eigene Strategien und Forderungen entwickeln: 08.05./22.05./05.06.2023
- **Modul 3:** wichtige Begriffe und Denktraditionen der Makroökonomischen Wissenschaft: Herbst 2023. Daten werden zu einem späteren Zeitpunkt kommuniziert.

Kosten: 90.– pro Modul regulär, 50.– pro Modul für WIDE-Mitglieder, 210.– alle 3 Module, 110.– alle 3 Module für WIDE-Mitglieder. Anmeldung: info@wide-network.ch
Weitere Infos und Anmeldung: [In der Ausschreibung](#)



6. Kulturtipps im Aargau und Region

Galerie Anixis: Kunstaussstellung

Gemeinsam mit den kraftvollen Waldbildern und Porträts von [Monika Fischer](#) zeigt [Sabine Hurni](#) ihre Holz-Skulpturen in der [Galerie Anixis](#) in Baden. Begegnung mit den Künstlerinnen: Sonntag 12. Februar, 14.00–17.00 Uhr, «Kunst und Klang in Resonanz» am Sonntag 26. Februar, 17.00 Uhr: [Ioana Erdei](#) spielt Werke von Ludwig van Beethoven, Frédéric Chopin und Franz Liszt, Finissage Sonntag 5. März, 14.00-17.00 Uhr
Öffnungszeiten während den Ausstellungen: Mittwoch - Freitag: 14-18Uhr und Samstag: 14-16 Uhr



Referat: «Christkatholische Frauen und ihr Engagement für Frauenrechte in Gesellschaft und Kirche»

Ein Referat von **Angela Berlis** (Professorin am Institut für Christkatholische Theologie der Universität Bern) anlässlich des Jubiläums 150 Jahre Christkatholische Kirchgemeinde Aarau im Stadtmuseum Aarau. Der Anlass wird durch einen Hang-Spieler bereichert.

Kommen Sie vor oder nach Ihrer Mittagsverpflegung ins Stadtmuseum und bedienen Sie sich je nachdem mit Brot und Wein oder Kaffee und Biskuits.

Ausserdem ist im Stadtmuseum bis am 19. Februar auch die **Wanderausstellung «unterwegs»** zu Besuch. Sie ist um Elemente über die Kirchgemeinde Aarau ergänzt. Ein Rätselparcours für jung und alt animiert zum Entdecken. Der Eintritt ist frei.

Donnerstag, 9. Februar 2023, 12.30 Uhr || Stadtmuseum, Aarau || Mehr Infos [hier](#)

Kino: Holy Spider, von Ali Abbasi, Schweden, Deutschland 2022, 116 Min., Farsi/df

Iran 2001: Eine Journalistin aus Teheran taucht in die berüchtigtsten Vororte der heiligen Stadt Mashhad ein, um in einer Reihe von Frauenmorden zu recherchieren. Sie stellt schnell fest, dass die örtlichen Behörden es nicht eilig haben, den Fall gelöst zu sehen. Die Verbrechen sollen von einem einzigen Mann begangen worden sein, der behauptet, die Stadt von ihren Sünden zu reinigen, indem er nachts Prostituierte angreift. Zum Trailer geht es [hier](#)

Mittwoch, 15. Februar 2023, 18:00 Uhr || Kino Freier Film, Aarau || Mehr Infos [hier](#)



Theater: «S' – s'Babeli, s'Liseli und andere starke Frauen»

Was haben diese Frauen gemeinsam? Worin unterscheiden sie sich? Welche Erwartungen hat die Gesellschaft an Frauen? Und warum stehen Frauen beim Toilettengang eigentlich länger an? Diese Fragen beschäftigten famm während der Erarbeitung ihres neuen Programms. Neben der musikalischen Bearbeitung der Lieder rund ums Thema «Frau» suchten die vier Sängerinnen gemeinsam mit der Theaterpädagogin Sylvie Kohler nach Formen, die Inhalte der Texte von einer anderen Seite zu beleuchten. Von feinsten Leisheit, über augenzwinkerndes Jodeln, bis hin zum ungeschliffenen Fortissimo bewegen sich famm souverän durch die Klangwelten und berühren und unterhalten das Publikum mit ihrem harmonischen Klang, feinem Humor und grosser Präzision.

Donnerstag, 23. Februar 2023, 20 bis 22 Uhr || Kanti-Forum, Kantonsschule Wohlen, Aula || Tickets: 30 CHF || Mehr Infos [hier](#)



Bühne: «Verheddered» von Nina Wägli

Eine temporeiche Suche auf Umwegen. **Nina Wägli** versucht sich auf dem politischen Parkett. Der Weg dorthin entpuppt sich als Rutschpartie. Sie nimmt die Abstimmungsvorlagen so gründlich auseinander, dass man den Wald vor lauter Bäumen nicht mehr sieht. **Nina Wägli** eröffnet einen Blick in die Abgründe eines menschlichen, ur-helvetischen Problems: der Entscheidung.

Samstag, 25. Februar 2023 / 20:15 - 22:30 || Bossartschür, Windisch || Tickets: 30 CHF || Mehr Infos [hier](#)

**Ausstellung der Luise Thut-Stiftung: LEBENSwerk lebensENDE**

Luise Thut lernte in den USA die Hospitz-Bewegung kennen und schätzen. Sie beschloss, in der Schweiz einen Ort zu schaffen, in dem schwer Erkrankte liebevoll betreut ihre letzte Lebensetappe in Angriff nehmen können. Die Ausstellung gibt Einblick in das Leben und Wirken von Luise Thut: Mit Film, persönlichen Exponaten, Kunst und einem Rahmenprogramm. Der Flyer mit dem Rahmenprogramm steht [hier](#) zum Download zur Verfügung.

25. Februar bis 4. März 2023, täglich 14-19 Uhr || Müllerhaus, Lenzburg || Eintritt frei || Mehr Infos [hier](#)

**Lunchkino: The Mies van der Rohes, CH 2022 · 90 Min. · D · 12 J. · Regie: Sabine Gisiger**

Ausdruckstänzerin und Schauspielerin – **Georgia van der Rohe**, die älteste Tochter des weltbekannten Architekten Ludwig Mies van der Rohe, ist eine aussergewöhnliche Frau. Mutig und eigenwillig ergreift sie die Chancen der neuen, modernen Zeit und versucht, den Zumutungen alter, patriarchaler Muster zu trotzen – ungeachtet schwieriger familiärer Umstände. Sechs Jahre alt ist Georgia van der Rohe, als ihr Vater die Familie verlässt. Die Mutter Ada, von inneren Krisen gezeichnet, gibt alles, um Georgia und ihre Schwestern Manna und Traudel liebevoll und fortschrittlich zu erziehen. Sie erträgt, dass Mies van der Rohe nun mit der bekannten Designerin Lilly Reich zusammenspannt. Als Mies 1938 alles

und alle zurücklässt und in die USA emigriert, kämpfen sich die Frauen auf sich allein gestellt durch die Barbarei der Nazizeit und des Krieges. Ihr Leben bleibt vom abwesenden Mann, Vater und Geliebten bestimmt.

«The Mies van der Rohes» ist ein vielschichtiges Sittengemälde der Moderne und eine aufwühlende Familiensaga. Basierend auf privaten und unveröffentlichten Archivaufnahmen, Bildern und Dokumenten erzählt Sabine Gisiger die Geschichte des ikonischen Architekten Mies van der Rohe neu – aus weiblicher Perspektive. Die gefeierte deutsche Schauspielerin Katharina Thalbach lässt Georgia van der Rohe aufleben – in fiktiven Interviews, die ausschliesslich auf authentischen Aussagen beruhen.

Dienstag, 28. Februar 2023, 12:15 Uhr || Kino Odeon, Brugg || Mehr Infos [hier](#)



Ausstellung: Escape Routes/Fluchtwege

Ein Esemef Projekt im [Raum LaVent](#). Skulpturale Geschichten von Frauen und Mädchen

- Liebe und Verlust
- Kindheit und Ausbeutung
- Schönheit und Trauma
- Menschenwürde und Missbrauch
- Überleben und Krieg

3. bis 21. März 2023 || Raum LaVent, Beinwil am See || Mehr Infos [hier](#)

Die Vernissage findet am Freitag, 3. März 2023 um 19 Uhr statt.



7. Diverses

Reisen mit WomenFairTravel

[WomenFairTravel](#) wurde gegründet von **Evelyn Bader**, gelernte Soziologin mit über 30 Jahren Erfahrung in der Konzeption, Durchführung und Vermarktung von bereichernden Reisen für Frauen* jeden Alters. Nachdem sie 27 Jahre lang als Mitinhaberin und Geschäftsführerin bei Frauen* Unterwegs – Frauen* Reisen tätig war, gründete sie 2013 ihr neues Unternehmen WomenFairTravel, welches in Berlin ansässig ist und von dem starken Branchen-Knowhow und Netzwerk Baders und ihrer Kolleginnen profitiert. Jetzt gibt sie ihr Unternehmen in neue Hände: **Katja Tremel** übernimmt.

Möchtest du mehr über die fairen Frauenreisen erfahren, dann schau dir [hier](#) die Website an oder abonniere direkt den Newsletter [hier](#).



Kurzfilm: Wenn Endometriose eine Männerkrankheit wäre...

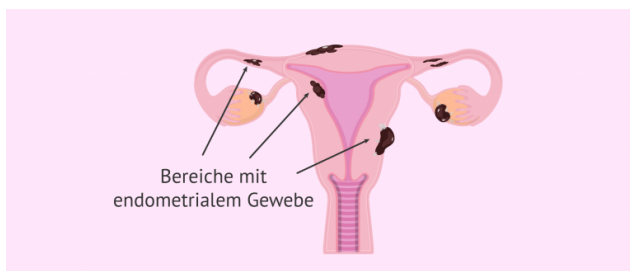
In dem Kurzfilm berichten Männer* über die Erfahrungen von Frauen* mit Endometriose.

Durch den Wechsel des Geschlechts wird die genderbasierte Diskriminierung im Umgang mit Frauenkrankheiten deutlicher: Wenn Endometriose eine Männerkrankheit wäre, gäbe es vermutlich viel mehr Wissen über diese Krankheit!

Der Kurzfilm ist Teil der Bachelorarbeit von **Lynn Kohli** an der Universität Zürich (Institut für Sozialanthropologie und Empirische Kulturwissenschaft, 2022) in Zusammenarbeit mit **Katja Stirnemann** und **Tren Guerrero**.

Zum Kurzfilm geht es [hier](#).

Möchtest du mehr über Endometriose wissen, dann findest du [hier](#) Informationen.



für **frauenaargau**
Norina Schenker

frauenaargau.ch

Verein frauenaargau, 5000 Aarau